

## Schulanfangsgottesdienst für die Grundschule von Martina Liebhäuser-Haggenmüller

### „Große Füße, kleine Füße! Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (nach Psalm 31,9)

**Material:** verschiedene Schuhe von Kindern (Gummistiefel, Turnschuhe, Sandalen, Flipflops, Stiefel, Hausschuhe, feste Halbschuhe, feine Schuhe...), zwei große Fußspuren aus Fotokarton die Einführung - Rückseite mit Text für die Antwort bei den Fürbitten), bunte kleine Fußspuren aus Papier für Fürbitten und als Geschenk mit Segenstext, evtl. Tütchen mit Badesalz für ein Fußbad als Geschenk für die Lehrkräfte, braune Tücher für einen Weg.

**Vorgedanken zum Gottesdienst:** Wir gehen viele verschiedene Wege im Laufe eines Schuljahres. Sie können leicht sein und manchmal auch schwierig. Wir haben Wegbegleiter/innen aus der Familie und in der Schule. Im Psalm 31, der eigentlich ein Klagelied ist, wird deutlich, dass der Beter sich voll auf Gott verlässt und ihm vertraut, obwohl oder gerade weil er sich in tiefer Bedrängnis befindet. Sein Resümee ist nicht: „Ich gebe auf!“ Ganz im Gegenteil betet der Bedrängte mit Zuversicht: „Du übergibst mich nicht meinen Feinden, du stellst meine Füße auf weiten Raum“! Das heißt, mit Gottes Hilfe wird der Raum für meine Möglichkeiten weit und der Weg wieder gangbar. Viele Situationen können im Schuljahr auftreten, wo wir diese Zusage brauchen.

#### **Ablauf:**

- **Lied:** „Einfach spitze, dass du da bist!“ mit Bewegungen (T.u.M. Daniel Kallauch)
- **Einführung:**

*Pfarrer oder Lehrkraft zeigt große Fußspur (eine LK oder ein Kind hilft die Schuhe zu zeigen und sie anschließend vor dem Altar auf einem Weg aus braunen Tücher abzustellen)*

Liebe Kinder, Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

Was könnten eure Füße erzählen, wenn sie sprechen könnten? Wo seid in den Ferien überall unterwegs gewesen? Vielleicht im Schwimmbad oder an einem See oder am Meer? (Flipflops). Seid ihr durch die Pfützen gerannt? (Gummistiefel). Habt ihr eine Wanderung unternommen? (Wanderschuhe) Oder wart ihr sportlich unterwegs? (Turnschuhe). Seid ihr weite Wege gegangen? Habt ihr eine neue Stadt erkundet oder ein Museum entdeckt? (Halbschuhe) Seid ihr barfuß im Gras gelaufen oder habt ihr eure Zehen im Sand vergraben? (Fußspuren). Wart auf einem Fest und habt euch hübsch gemacht? (Feine Schuhe). Habt ihr hoffentlich auch die Füße auch mal hochgelegt? (Hausschuhe) Feststeht, jetzt hat die Schule wieder begonnen und wir werden wieder viele Wege gehen. Wir gehen von zuhause zur Schule, wir gehen treppauf und treppab, wir rennen in der Sporthalle, wir gehen zum Bus. Ihr macht einen Ausflug, geht zur Schwimmhalle. Ihr seid im Schulhaus in verschiedene Räume unterwegs, zur Mensa, spielt und klettert im Pausenhof. Wir brauchen dazu nicht nur das richtige Schuhwerk, damit es uns gut geht. Wir brauchen auch gute Menschen, die uns begleiten. Gott hat dich auf deine Füße gestellt und er wird dich auch in diesem Schuljahr begleiten!

- **Gebet:**  
Guter Gott! Das neue Schuljahr hat begonnen. Ich gehe Schritte und Wege. Manche kenne ich, manche sind neu, manche Wege gehe ich mutig und manche gehe ich zaghaft und unsicher. Sei du bei mir, begleite mich und zeige mir den richtigen Weg. Amen.
  
- **Lied** "Lass uns Schritt für Schritt auf deinen Wegen gehen" - ja nach Altersstufe evtl. nur den Refrain mehrfach singen (T.u.M. Claudia Nietzold)
  
- **Unsere Schuhe- unsere Wege** (Lehrkraft oder Pfarrer)  
So viele Schuhe von euch Kindern stehen hier vorne! Auch ich habe noch ein paar Schuhe mitgebracht (zeigt eigene Schuhe). Das sind aktuell meine Lieblingsschuhe, weil..... (stellt sie dazu ab). Ja, Schuhe sind schon ganz schön wichtig. Hat man nicht das richtige Schuhwerk, kann der Weg ganz schön schwer und lästig werden.  
Kind 1: Zum Beispiel, wenn man auf einer Bergtour mit Flipflops daherkommt und dann womöglich umknickt, sich Blasen läuft oder hinfällt.  
Kind 2: Oder, wenn man zu warme Schuhe anhat und schwitzt!  
Kind 3: Gar nicht schön ist, wenn die feinen Schühchen vom Regen ganz nass werden.  
Kind 3: Zu kleine Schuhe, die drücken oder viele zu große, machen uns das Gehen fast unmöglich.  
Kind 4: Gute Sportschuhe sind wichtig, um Leistung zu erbringen und die bequemen Latschen braucht man natürlich auch!  
*Lehrkraft oder Pfarrer:*  
Kennt ihr noch andere Beispiele? (Kinder können sich äußern)  
Egal wo du gehst und stehst - Gott ist an deiner Seite! Wisst ihr, was es bedeutet, wenn man sagt: „Da drückt der Schuh?“ Da stimmt etwas nicht in meinem Leben, da habe ich Streit, ich schaffe etwas nicht gut, ich habe Sorgen oder Angst. Wenn Schuhe drücken, leidet der ganze Körper. Wenn der „Schuh drückt“ zwischen dir und deinen Freunden, zuhause in der Klasse, dann brauchst du Menschen, die dich liebevoll begleiten!
  
- Lied:** ( nach der Melodie: Volkslied Spannenlanger Hansl, nachhören auf YouTube vom Pfarrverband Grassau)  
„Wege gehen, Wege gehen wir tagaus, tagein,  
Guter Gott begleite uns, lass uns nicht allein,  
geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht,  
guter Gott begleite uns und gib auf uns acht.“
  
- **Bibelstelle:** Lehrkraft oder Pfarrer:  
Und so verschieden unsere Füße und Schuhe auch sind, so verschieden sind auch unsere Wege. Wir wollen „mit beiden Beinen im Leben stehen.“ Das bedeutet, wir wollen immer selbstständiger werden und mutig unsere Wege gehen. Nicht jeder mag den gleichen Weg einschlagen. Du wirst herausfinden, was du magst und was dir gar nicht liegt. So gehst du deinen eigenen Lebensweg. In der Bibel im Alten Testament lesen wir „**Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum!**“ (große Fußspur mit Text dazu zeigen). Was könnte das bedeuten? (Kinder dürfen sich äußern...z.B. dass ich Platz habe, dass ich weit

schauen kann, dass ich den Weg sehe...) Der Beter dieser Worte hat vieles erlebt. Schönes oder weniger Gutes. Doch sein Gebet ist am Ende voller Vertrauen auf Gott! Er sieht den Weg, er sieht das Ziel, er hat viele Möglichkeiten. Auch du darfst auf Gott vertrauen und auf deine Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter! So dürfen wir mit unseren Bitten zu ihm kommen:

- **Fürbitten** (auf Fußspuren gedruckt, große Fußspur mit Antworttext wird nach jeder Fürbitte gezeigt)
  1. Guter Gott,  
wir bitten für alle Kinder, die neu an unserer Schule sind. Lass sie mutig ihre Wege gehen, Unterstützung und Wegweisung erfahren! Wir beten:  
Alle: Du stellst meine Füße auf weiten Raum!
  2. Guter Gott,  
wir bitten für unsere Eltern und Großeltern. Lass sie gute Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter für uns sein. Lass sie geduldig und zuversichtlich sein. Wir beten:  
Alle: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“
  3. Guter Gott,  
wir bitten für alle, die Angst haben und deren Weg schwer ist. Schicke ihnen Menschen, die sie an der Hand nehmen. Wir beten:  
Alle: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“
  4. Guter Gott,  
in diesem Schuljahr haben wir viele Möglichkeiten Neues zu lernen und eine gute Schulfamilie zu werden. Lass uns dies immer wieder entdecken. Wir wollen mit Freude den Weg in das neue Schuljahr beginnen. Wir beten:  
Alle: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“
  5. Guter Gott,  
wir beten für alle Lehrerinnen und Lehrer und alle, die an unserer Schule arbeiten. Sie sorgen dafür, dass wir mit der richtigen Ausrüstung unterwegs sind. Sie unterstützen uns unseren eigenen Weg zu finden. Schenke ihnen Kraft, Energie und Zeit für Pausen. Wir beten:  
Alle: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“

Herr und Gott,

wir wissen: Du bist an unserer Seite. Du gehst mit. Du bist dabei, wenn wir unsere Wege gehen. So danken wir dir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.“

- **Vater unser beten mit Gesten**  
Hinweis vor dem Gebet: Zum Vater unser stehen wir auf, wir stellen uns ganz bewusst auf beide Beine, wir spüren den Boden, wir verbinden uns mit der Erde. Wir heben die Hände und beten das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

- **Segen:**

Herr und Gott,

du hast uns auf unsere Füße gestellt.

Du sprichst uns Gutes zu und schenkst unseren Füßen weiten Raum.

Segne unsere Wege, damit wir nicht stolpern.

Segne unsere Füße, sie verbinden uns mit der Erde.

Segne uns, damit wir weitergehen, wachsen und reifen.

Segne dieses Schuljahr und sei du bei uns alle Tage.

So segne euch alle der Vater, der Sohn und er Hl. Geist. Amen.

- **Hinweis auf Geschenk**

- Für die Kinder: bunte Fußspuren mit Segenstext oder dem Text „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ aus Ps. 31,9

- Für die Lehrkräfte ein Tütchen mit Badesalz für ein Fußbad nach einem anstrengenden Schultag oder

Fußspur mit Segenstext und einem Rezept für ein gutes Fußbad auf der Rückseite ( z.B. warmes Wasser ,ca. 38 Grad warm, in eine Wännchen geben, Zutaten wie Meersalz, Lavendelöl, Milch oder Honig hinzugeben, 15 Minuten genießen und anschließend die Füße eincremen)

- Segensgebet für Lehrkräfte:

Herr, manchmal spüre ich meine Füße nicht mehr.

Ich bin erschöpft und müde.

Doch du bist da, ich spüre deine Gegenwart.

du stellst mich neu auf.

Du schenkst mit Zeiten der Ruhe und Entspannung und inneren Frieden.

Du zeigst mir, dass ich nicht alles schaffen muss.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Horizonte tun sich auf,

zwischen aller Unsicherheit sehe ich neue Wege.

Du machst mich frei. Du gibst mir Kraft.

Segne meine Wege, bleib du mir Kompass

und Richtschnur.

Begleite mich, segne mich. Amen.

- **Schlusslied:**

- Und so geh nun deinen Weg“ ( M.u.T. Clemens Bittlinger)

